

  
**Göttinger  
Rundbrief  
2018**

1. Halbjahr  
Informationen für Mitglieder  
und Interessierte der  
BUND Kreisgruppe Göttingen

**Themen:**

40-Jahre-  
Rückblick  
aktuell bei uns



**EINLADUNG**

  
„Wir haben es satt“-Demo 20. Jan.  
Jahreshauptversammlung 8. März  
Jubiläumsfeier 3. Mai

# KURZ & BÜNDIG

## OFFENES TREFFEN

Jeden Donnerstag um 17:30 Uhr findet in unserer Geschäftsstelle das „Offene Treffen“ statt. Herzlich eingeladen sind alle, die sich über die Arbeit des BUND und seine Mitmachaktionen informieren möchten.

## AKTIV FÜR DEN BUND GÖTTINGEN

Die BUND Kreisgruppe sucht Unterstützung für ihre diversen Arbeitskreise. Mitmachen lohnt sich! Neue Erfahrungen, nette Menschen, interessante Themen und viel Natur warten auf alle Aktiven.

## VERNETZT

Die BUND Kreisgruppe Göttingen ist seit dessen Gründung Mitglied im Göttinger Umwelt- und Naturschutzzentrum e. V. Hier vernetzen, unterstützen und ergänzen sich Göttinger Verbände aus verschiedenen Bereichen des Umwelt- und Naturschutzes. So arbeiten wir noch effektiver zusammen.

## FACEBOOK

Der BUND Göttingen ist auch auf Facebook vertreten. Hier sind aktuelle Aktionen und Themen der Kreisgruppe zu finden. Einfach mal vorbeischaun und „Daumen hoch“.



*Wir nehmen Sie gern in unseren E-Mail-Verteiler auf. Teilen Sie uns Ihre Adresse mit, und wir schicken Ihnen aktuell unsere Veranstaltungshinweise zu!*

## IHR WEG ZU UNS!



BUND Göttingen  
mail@bund-goettingen.de  
www.bund-goettingen.de  
Geiststraße 2  
37073 Göttingen

0551/56156  
Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 10:00–12:00 Uhr,  
Do 17:30–18:00 Uhr  
sowie nach Absprache

*Liebe Freundinnen und Freunde des BUND,*

ein politisch entscheidendes Jahr liegt hinter uns. In Berlin scheiterten die Gespräche zur Jamaika-Koalition, Niedersachsen hat eine große Koalition im Landtag, Deutschland vielleicht nun auch?! Wir vom BUND verlassen uns nicht darauf, dass die Politik alles richten wird, und nehmen viele Dinge selbst in die Hand. Vor Ort lässt sich zum Beispiel mit Klimaschutz oder insektenfreundlichem Gärtnern ohne Pestizide anfangen.

Das und vieles mehr tun wir als BUND in und um Göttingen schon seit vielen Jahren – 2018 ist unser 40-jähriges Jubiläum! Die Aktiven heute sind andere als damals, aber die Themen, die uns bewegen, sind häufig dieselben.

Der spannende Rückblick auf vergangene Projekte und Erfolge zeigt, mit wie viel Engagement und Begeisterung sich unterschiedlichste Menschen im BUND für ein besseres und ökologisch nachhaltiges Leben eingesetzt haben oder dies immer noch tun. Dieser Rundbrief macht deutlich, wie vielfältig unsere Themen und Projekte sind. Die vergangenen Erfolge ermutigen uns dabei, weiterhin Ideen zu entwickeln und uns für den Umweltschutz hier vor Ort einzusetzen.

Um mit unseren Forderungen auch auf Bundesebene und darüber hinaus gehört zu werden, waren wir am 4. November zusammen mit tausenden anderen Menschen in Bonn. Kurz vor der Weltklimakonferenz zeigten wir, wie vielen Menschen der Ausstieg aus der Braunkohle und eine bessere Klimapolitik am Herzen liegen. Im Januar werden wir ebenso bunt und laut in Berlin auf der „Wir haben es satt“-Demo eine ökologischere Landwirtschaft fordern. Wir fordern das Verbot des Herbizids Glyphosat und zeigen in unserem eigenen kleinen GUNZ-Garten, wie sich auch insektenfreundlich gärtnern lässt. Viele Bereiche unseres Konsums lassen sich leicht ökologischer gestalten, wie wir auch bei den Klimaschutztagen zum Thema Papier zeigen konnten.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen,

Karolin Prött  
(erweiterter Vorstand KG Göttingen)

## Glückwunsch zum 40sten Jahr!

*Es ist kaum zu glauben, wie jung unsere BUND-Kreisgruppe nach vierzig Jahren aussieht! Und es ist kaum zu glauben, was die vielen alten und neuen Aktiven der Kreisgruppe seit ihrer Gründung im Juli 1978 geleistet haben!*

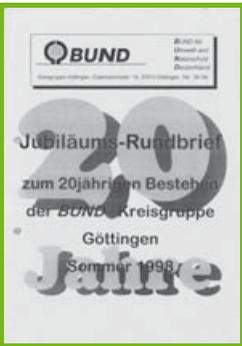
*Wir nutzen unser Jubiläum auch, um auf die Vergangenheit und Geleistetes zu schauen. Was hat sich verändert?*

### Zeitzeuge Rundbrief

Ein Blick in unser Rundbriefarchiv offenbart eine enorme Themenvielfalt und viele dieser Themen haben an Aktualität nicht verloren. Heute ist es geradezu unvorstellbar, wie diese Arbeit damals ohne PC und ohne Internet geleistet werden konnte. Mit Schreibmaschine wurde getextet, illustriert

wurde mit dem Stift und sich vernetzt per Telefon. Kaum jemand der damals Aktiven ist heute noch dabei, wir könnten viel Spannendes erfahren!

Sehr zu empfehlen, nicht nur für historisch Interessierte, ist die Lektüre des Jubiläumsrundbriefs zum 20-jährigen Bestehen der Kreisgruppe (als Download auf unserer Internetseite). Daraus seien hier nur einige Themen mit herausragendem Engagement aufgegriffen.



### Arten- und Landschaftsschutz

Der „Liebling Kerstlingeröder Feld“, eine Erfolgsgeschichte des Widerstandes gegen Nutzungsbegehrlichkeiten zunächst seitens der Bundeswehr und später der Golfer, die letztlich zu einem heute unter Naturschutz stehenden Gebiet mit einzigartiger Flora und Fauna geführt hat. Mit tatkräftiger Beteiligung verschiedener Gruppen und Einzelpersonen führen wir dort jährlich wenigstens einmal einen Pflegeeinsatz durch, um den Charakter und Artenreichtum dieses wunderbaren Biotops zu erhalten.



Pflegeeinsatz 2017

Ähnlich gelagert und erfolgreich war in jüngerer Vergangenheit das von uns unterstützte bürgerliche Engagement gegen die Golfplatzplanung im Bereich der ehemaligen Bauschuttdeponie „Drachenberg“ in Geismar. Die Anstrengungen für den Schutz der Feldmark im Göttinger Süden ist uns einerseits auch dort wegen verschiedener artenreicher Naturräume wichtig, aber auch wegen der ortsnah möglichen Einblicke in die Landwirtschaft.

Der erfolglose Kampf gegen die Südharzautobahn A38 war trotz Unterstützung durch enormes bürgerliches Engagement eine bittere Niederlage nicht nur für Landschaft und Natur, sondern letztlich auch für eine ökologische Wende in der Verkehrsplanung. Erfolglos war in den späteren Jahren auch der gemeinsame Widerstand des BUND und der sehr engagierten Bürgerinitiative gegen die Ortsumfahrung in Waake, der auf dem Klageweg letztendlich vor dem obersten Bundesverwaltungsgericht scheiterte. In die hoffentlich unterste Schublade konnte dann jedoch die über Jahrzehnte immer wieder reaktivierte Idee einer Ortsumfahrung durch die südliche Göttinger Feldmark verbannt werden. Ein Erfolg zugunsten der Natur und Landschaft mit hohem Wert auch für die Naherholung.



Feldmark südlich von Göttingen.

### Klima und Ressourcen

Auch das Thema Klima- und Ressourcenschonung zieht sich bereits durch einige Dekaden der Kreisgruppenarbeit. Ein besonderes Highlight war das Symposium „Recyclingpapier – der graue Unsinn?“, zu dem über 200 Teilnehmer/innen aus dem ganzen Bundesgebiet erschienen. Für die Kreisgruppe entstanden daraus in den Folgejahren verschiedene Projekte und Aktionen, wie z. B. eine Beratung zu der betrieblichen Nutzung von Recyclingpapier, dem „PapierAudit“, die Ausstellung „Ich kauf' GLOBAL“ und die Unterrichtseinheiten „Pro Recyclingpapier – Bildung für nachhaltigen Konsum“.

06. Juli 1978  
Gründungsversammlung  
der Kreisgruppe

ab Feb. 1981  
Bemühungen um den  
Schutz des Waldes im  
Landschaftsschutzgebiet  
am Kerstlingeröder Feld  
mit Petitionen, Waldfest,  
Märschen, Experten-  
hearing, Gespräch mit  
der Wehrbereichsver-  
waltung, Kundgebung  
und anderen Protest-  
aktion

1983 und 1984  
Aktion „Der natur-  
freundliche Garten“ mit  
Flugblatt und großem  
Wettbewerb

Oktober 1984  
Einweihung Naturschutz-  
Zentrum Hospitalstraße

bis Feb. 1985

Vortrag „Der Himmel ist  
am Ende“ internationales  
Ozon-Symposium  
1988

1989  
Rundbriefthema u.a.  
„Globale Klimakatastrophe  
und lokale Handlungsmög-  
lichkeiten“  
BUND-Kindergruppe trifft  
sich 2- bis 3-mal im Monat

Darüber hinaus gab es schon in den ersten Jahren der Kreisgruppe mahnende Veranstaltungen zu den klimabedrohlichen Veränderungen in der Erdatmosphäre, wie z. B. den Vortrag „Der Himmel ist am Ende“ im Rahmen des internationalen Ozon-Symposiums 1988. Heute beteiligt sich die Kreisgruppe sehr aktiv an der Umsetzung der ambitionierten Ziele des „Masterplans 100 % Klimaschutz“ der Stadt Göttingen und unterstützt den regionalen Einsatz der Energieagentur. Unter dem Motto „Klimaschutz beginnt am Schreibtisch“ erinnern wir an die verschiedenartigen globalen Folgen unseres Papierkonsums und werben für den Gebrauch von „Papier aus Papier“, also Recyclingpapier. So kann schon jedes Kind bei uns lernen, wie aus Altpapier neues Papier zu machen ist.



### Jugendarbeit

Und noch viel mehr lernen Kinder schon seit Jahrzehnten in unseren Kindergruppen, die wir seit einiger Zeit in Kooperation mit der Biologischen Schutzgemeinschaft anbieten. Da geht es auf lehrreiche

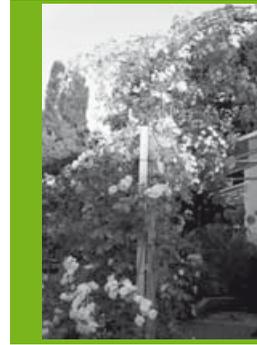
Erkundung in den nahen Stadtwald oder zum Säen und Ernten in den Gemeinschaftsgarten des Umweltzentrums in der Geiststraße. Besonderer Einsatz gilt auch Kindern mit Migrationshintergrund, die in der Gruppe KunterBUND eine für sie oftmals fremde Natur und Umwelt erfahren lernen.

### StadtNatur

Auch die Gartenfreunde/innen wurden früher schon bedacht mit Aktionen und Wettbewerben, wie „Der naturfreundliche Garten“ und der Ausstellung „Kompostierung im Haus- und Gemeinschaftsgarten“. Tipps zum ökologischen Gärtnern und für Nisthilfen zugunsten von Insekten, Vögeln und Igel werden heute weiterhin aktuell und vielfältig auf unserer Webseite angeboten.

Mehr denn je ist uns auch der Bestand an Natur in der Stadt ein Anliegen. Zunehmend heiße Sommer und Autoabgase

belasten das Leben in der Stadt. Jeder weitere Baum, jede weitere Grünfläche wirkt dagegen wie eine natürliche



Klima- und Filteranlage. Wir engagieren uns daher seit Jahren in Kooperation mit der Stadt Göttingen beim Baumschutz gegen voreilige Fällungen und für mehr Neupflanzungen. Gerade in der Innenstadt sind diesem Bestreben aber enge Grenzen gesetzt. Deshalb machen wir uns hier für Konzepte zur Begrünung von Fassaden und Dächern stark. Hier liegen noch viele Flächen „brach“. Mit unserem Projekt „Grün(T)Räume“, einem Ideenwettbewerb für mehr Grün im Schulumfeld, wollen wir dieses Thema auch in die Schulen und in die Köpfe der Kinder und Jugendlichen bringen.

### Landwirtschaft

Bereits vor 20 Jahren war auch die Kreisgruppe Göttingen beim landesweiten Volksbegehren „Gentechnikfrei aus Niedersachsen“ für gentechnikfreie, naturnahe Landwirtschaft und für Wahlfreiheit der Verbraucher/innen dabei, begleitet von vielen Ackerbesetzungen. Damals wie heute wirbt und engagiert sich der BUND Göttingen für ökologisch

arbeitende und kleinbäuerliche Betriebe im Landkreis. Seit vielen Jahren schon veranstalten wir unter anderem Betriebsbesichtigungen, die „Genussfahrten“, im Rahmen der Kampagne „Meine Landwirtschaft“. Wir organisieren Busfahrten zur Demo „Wir haben es satt“ anlässlich der „Grünen Woche“ in Berlin und machen Infostände zum Thema Massentierhaltung.



„Wir haben es satt“-Demo

Die Kreisgruppe sieht heute wie damals im ökologischen Landbau eine wichtige Alternative zur konventionellen Agrarwirtschaft als Beitrag zum Naturschutz und zum Erhalt der Artenvielfalt.

1992  
erstmals Golfplatzplanung der Stadtverwaltung auf dem Kerstingeröder Feld

1994  
Start der Korksammlung  
April 1994  
Umzug des Göttinger Umweltzentrums in die Güterbahnhoftstraße

1996  
Kompostsymposium und Infoveranstaltung zu Sonnenkollektoren

1997  
seit 1997  
Arbeitskreis Bauleitplanung, heute Verbandsbeteiligung

Bürger- und Volksbegehren Gen-Lebensmittel und Gentechnik bis 1998

1998  
Thema: Karstlandschaft Südharz - Biosphärenreservat in Planung

1999  
Entwicklung des „PapierAudit“

Herbst 2000  
Kreisgruppe jetzt auch im Internet zu finden

2001  
Themen:  
„Pflanzen und Vögel im Göttinger Stadtgebiet“, „Biomasse als Energie träger“, „ökologischer Schulanfang“

März 2002  
Umzug des Göttinger Umweltzentrums in die Geiststraße 2

## Artenschutz

Heute mehr denn je ist die Reaktivierung und Förderung einer durch Hecken, Feldgehölze und blühende Wegrandstreifen strukturierten Landschaft von geradezu existenzieller Bedeutung. Auf den dramatischen Rückgang von Insekten jedweder Art verweisen wir aktuell durch den Insektengarten am Kieselsee, und über die Bedeutung von Wildbienen wurde mit dem Projekt „Wildbienen für mehr Vielfalt“ an Schulen informiert. Unsere Beteiligung am Projekt „Artenschutz am Bau“ ist eine wichtige Reaktion auf den Rückgang vieler Vogelarten. Aber Blühstreifen und Nisthilfen in der Stadt können ausgeräumte Agrarlandschaften und vergiftete Feldsäume nicht kompensieren. Deshalb ist uns das Engagement gegen Glyphosat ebenso wichtig wie auch die sachgemäße Pflege und Reaktivierung von Hecken- und Feldgehölzen.



Nicht zuletzt verbinden Hecken- und Feldgehölzstrukturen unsere durch Straßen und intensive landwirtschaftliche Nutzung getrennten Waldgebiete. Das Vorkommen und die Ausbreitung von Wildkatzen ist hierbei ein Indikator für die Qualität unserer Wälder und deren Vernetzung. Erfreuliche Ergebnisse hat dazu unser Wildkatzen-Monitoring erbracht, das wir mit Unterstützung des Stadt- und

Landesforstes bereits seit vielen Jahren durchführen. Dies ist ein nicht nur wichtiges, sondern auch „schönes“ Thema, das uns viel Interesse und Zuspruch eingebracht hat.

## Fließgewässer

Nicht minder wichtig waren und sind uns die Fließgewässer im Göttinger Umland und in der Stadt. Die naturnahe Gestaltung von Wasserläufen und ihrer Randbereiche fördert nicht nur wichtige Biotope, sondern bietet Hochwasserschutz und sichert sauberes Wasser. Mit der Machbarkeitsstudie zur Renaturierung der Garte haben wir bereits vor Jahren auf Gefährdungen und sinnvolle Verbesserungen hingewiesen. Mit dem „Leinebadetag“ machen wir alle zwei Jahre auf die von uns lange Zeit geforderte



Mauersegler im Flug (©Klaus Roggel)



Renaturierte Leine



Leinebadetag 2017

und schließlich umgesetzte, gut gelungene, aber auch auf andere Leineabschnitte erweiterbare Renaturierung der Leineauen aufmerksam. Auf unsere Anregung hin wird der Wert dieser Umgestaltung auf drei Informationstafeln entlang des Weges hinter der Lokhalle erläutert.

## Der BUND in Göttingen

Nicht nur Adel verpflichtet, sondern auch die dem BUND als kompetentem Naturschutzverband zugesprochene Anerkennung, heißt: Unsere Beteiligung ist gefragt in verschiedenen Verbänden und Gremien, wie den Vorständen des Landschaftspflegeverbandes, des Klimaschutzbeirates und in der regionalen Aktionsgruppe zur Entwicklung des ländlichen Raumes (LEADER). Wir sind zudem gefragt, uns einzumischen in kommunale und regionale Bauplanungen, hierzu Stellungnahmen zu verfassen und konstruktive Alternativen anzuregen. Diese anspruchsvolle Arbeit ist in allen „Lebensjahren“ der Kreisgruppe mit viel Sachverstand und Engagement geleistet worden. Fast 800 Vorgänge weist unser Archiv allein seit Beginn unserer digitalen Archivierung vor 16 Jahren auf.

In unserem Archiv wird seitdem aber nicht nur die Chronik dieser Arbeit gepflegt, sondern dort wird auch seit vielen Jahren der Bestand an vielfältiger Sachliteratur, an BUNDSchriften und digitalen Informationen katalogisiert und erweitert. So ist eine attraktive und übersichtliche Fundgrube für alle Aktiven und Interessierten der Kreisgruppe entstanden.

Das vielfältige und vorrangig ehrenamtliche Engagement der BUND-Aktiven in den letzten 40 Jahren wäre ohne die Unterstützung einer gut funktionierenden Geschäftsstelle in dem Umfang nicht zu leisten gewesen. Dabei galt

2003

Studie über Hecken- und Feldgehölz-Strukturen  
Projekt „Pro Recycling-papier – Bildung für nachhaltigen Konsum“

April 2005

2006

unsere Ausstellung „Ich kauf' GLOBAL“ auf Tour durch Göttinger Schulen  
Kerstingeröder Feld jetzt unter Naturschutz

Veröffentlichung der Broschüre „Biolobensmittel – einfach besser finden!“

2008

verstärktes Engagement für regionale Fließgewässer: 1. Leinebadetag, Grone-Renaturierung, Garte-Studie

2011

1. Göttinger Genussfahrt im Rahmen von „Bauer hält Hof“

2012

Start Großprojekt Wildkatzen-Monitoring

2012

Einrichtung einer Teilzeit- und einer FöJ-Stelle  
Gründung BUNDjugendgruppe Göttingen

2014

Start Beteiligung am „Masterplan 100% Klimaschutz“ der Stadt Göttingen

1. Teilnahme an der „Wir haben es satt“-Demo

es, sich immer wieder mit geänderten Randbedingungen zu arrangieren, um unseren Themen und Angeboten mit Kontinuität treu zu bleiben. Über längere Zeit wurde dies auch mit Hilfe von Mitarbeiter/innen in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen oder in Projektstellen aufrechterhalten. Nach dem Ausbleiben dieser Fördermaßnahmen hat der oben genannte Anspruch vor nun sieben Jahren auch zu der Entscheidung geführt, unsere finanziellen Mittel für die Schaffung einer hauptamtlichen Teilzeitstelle zur Koordination unserer Arbeit einzusetzen. Damit wurde es dann auch möglich, eine Stelle für das „Freiwillige ökologische Jahr“ anbieten zu können – eine starke, tragfähige Unterstützung auch unseres künftigen Engagements.

Nicht zuletzt nutzt die BUND Kreisgruppe seit nunmehr 25 Jahren – ein weiteres Jubiläum 2018 – gemeinsam mit heute insgesamt 10 Mitgliedsverbänden Räumlichkeiten und Synergieeffekte des Göttinger Umwelt- und Naturschutzzentrums e. V. Aktiv im Vorstand vertreten unterstützen wir dort das Engagement aller Verbände zugunsten der regionalen Natur und Umwelt.

Und wer nun, um uns zu gratulieren, zum Handy greift und dabei feststellt, dass es nicht mehr funktioniert, der bringe es zu uns. Wir werden dann gemeinsam auf unser Jubiläum die Korken knallen lassen und beides, das Handy und die Korken, der Wiederverwertung zuführen.

Wir danken allen unseren Mitgliedern und Aktiven für ihre Unterstützung!

*Hermann Merkord*  
Hermann Merkord  
(Kernvorstand KG Göttingen)



**40 Jahre**  
BUND  
Kreisgruppe  
Göttingen

- 2016 Schulprojekt „Wildbienen für mehr Vielfalt“
- März 2016 Gründung Netzwerk „Andere Wege Landwirtschaft“
- April 2017 Anlager Blühfläche mit Insektenschutz am Kiessee
- seit Oktober 2017 Unterstützung des Projektes „Klimaschutz im Zentrum“
- 03. Mai 2018 Jubiläumsfeier zum 40-jährigen Bestehen

## aktuell bei uns

*Auch 2017 hat der BUND in Göttingen wieder viele Projekte und Aktionen fortgeführt, umgesetzt und neu ins Leben gerufen. Noch immer bemühen wir uns etwa um Klima- und Ressourcenschutz, Schutz von Wildbienen, den Verzicht auf fossile Energieträger, lebendige Fließgewässer und vieles mehr. Hier ein Einblick in das vergangene Jahr der Kreisgruppe.*



### Von Blumen und Wildbienen

Das im April am Kiessee angelegte Wildbienenbiotop, mit Nisthilfe und Blühflächen, konnte sich über den Sommer gut entwickeln. Im Oktober wurden die Wiesen gemäht und blühen im nächsten Jahr so noch bunter. Ein toller Beitrag zur Artenvielfalt!

### Aktion ‚Bauer hält Hof‘

2017 bot die Kreisgruppe wieder drei Genussfahrten an, und auch für 2018 sind bereits drei Hofbesuche geplant! Sie möchten einmal kennenlernen, was die Landwirtschaft in der Region so macht? Dann kommen Sie mit auf unsere Genussfahrt.



### Klimaschutz-Tage Göttingen

Der BUND Göttingen bietet regelmäßig Beiträge zu den Klimaschutz-Tagen und dem zugehörigen Markt an. 2017 haben wir die Ausstellung „Ich kauf' global – Papier“ inklusive Quiz und einen Papierschöpfstand mit der BUNDjugend angeboten.

### Weltklimakonferenz

2017 fand in Bonn die Weltklimakonferenz statt. Das haben wir gemeinsam mit 25.000 anderen Demonstrant/innen zum Anlass genommen, den Ausstieg aus der Energiegewinnung durch Kohle zu fordern. Laut, bunt und friedlich!



## aktuell bei uns

### Korksammlung

Schon seit 1994 ist die BUND-Kreisgruppe Kork-Sammelstelle. Wir sorgen dafür, dass die Korken abgeholt und dem Recycling zugeführt werden. 2017 kamen ganze 35 Säcke zusammen!



### Handysammlung – schon über 100 Geräte gesammelt

Der BUND Göttingen setzt sich dafür ein, nicht unüberlegt Ressourcen für neue Geräte zu vergeuden! Sollte aber einmal Ihr Mobiltelefon entsorgt werden müssen, helfen wir mit unserer Mobile-Box gerne beim Recycling Ihres Gerätes.



### Umweltbildung

Kindergruppen spielen seit 1989 eine wichtige Rolle im BUND Göttingen! Unsere „Naturforscher“ (6–10 Jahre) und „Junior Ranger“ (ab 10 Jahren) treffen sich aktuell jeden 3. Samstag im Monat und erleben spannende Abenteuer in der Natur zu wechselnden Themen. 2017 gab es 13 Treffen, um die Leine zu erleben, im GUNZ-Garten zu gärteln, den Wald im Winter kennenzulernen und vieles mehr.



### Baden in der Leine

Alle 2 Jahre ist es Zeit für den Leinebadetag der Kreisgruppe. 2017 kamen zu diesem Anlass rund 150 Besucher/innen an die Leine. Wir machen so darauf aufmerksam, wie wichtig lebendige und saubere Fließgewässer und Renaturierungsmaßnahmen sind.



## Neue Gesichter ...

### Neues Gesicht... Heike Nüsperling:

Aus dem Elternhaus habe ich mein ökologisches Bewusstsein mitgenommen, unbedingt zu nennen die Anti-AKW-Bewegung. Direkt fühlbar und bedrohlich wurde die menschliche Arroganz gegenüber Natur für mich, als das AKW



(© privat)

in Tschernobyl explodierte und ich im 3. Monat schwanger war. Heute beschäftige ich mich als selbständige Unternehmerin eines Bioladens und -lieferservices auch beruflich mit umweltrelevanten Themen. Bei bio ist für mich der Umweltaspekt besonders wichtig.

Um die gesamte Vielfalt des Naturschutzes zu erfahren und mitzugestalten, habe ich nun den Schritt zu einem aktiven Mitglied beim BUND gemacht. Seitdem ist mir klar geworden, wieviel ehrenamtliche Arbeit nötig ist, um das Wesentliche zu bewältigen. Wir brauchen viel mehr Menschen, die bereit sind, vielleicht auch nur themenbezogen und/oder gelegentlich aktiv zu sein. Deshalb möchte ich diese Stelle nutzen, Leser zu ermuntern: **Werdet aktiv!**

### Neues Gesicht... Corinna Habenicht:

Ich habe den Master Biodiversität, Ökologie und Evolution in Göttingen studiert und dieses Jahr abgeschlossen. Nach einem „allgemeine Biologie“-Bachelor war ich ein Jahr in Costa Rica zum Freiwilligendienst im Bereich Naturschutz. Aufgewachsen im Dorf und viel in der Natur gespielt, war das Interesse und das Bewusstsein für die Umwelt schon immer da. Während meines gesamten Studiums



(© privat)

habe ich mich in der Fachschaft ehrenamtlich engagiert. Nach den Erfahrungen im Freiwilligendienst-Jahr habe ich mein Studium dann mit dem Schwerpunkt Naturschutz studiert. Und jetzt, wo ich mit dem Studium fertig bin und auch die Fachschaftsarbeit wegfällt, engagiere ich mich ehrenamtlich beim BUND Göttingen. Während ich noch auf der Suche nach einem Berufseinstieg bin, nutze ich die Zeit und springe ich gerne überall dort bei Aktionen des BUND ein, wo Not am Mann ist.

# Make Natur great again!

## Natur und Umwelt brauchen DICH!

Die BUND Kreisgruppe Göttingen freut sich immer über Zuwachs und Unterstützung im Aktivenkreis.

Veränderungen in der Natur gehen uns alle an!

Wir bieten eine Plattform zum Diskutieren, Kreativ- und Aktivwerden. Wir setzen uns mit aktuellen Themen aus Naturschutz, Landwirtschaft, Energie und Landschaftsplanung auseinander und gestalten umweltfreundliche Lösungen!

Nur als große, starke Gemeinschaft schaffen wir es, der Natur in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft eine Stimme zu verleihen. Wir, ein aufgeschlossenes, motiviertes, junges Team (viele Student/innen, die sich auch über ältere Unterstützer/innen freuen) treffen uns wöchentlich donnerstags um 18:00 Uhr im BUND-Büro und besprechen Aktuelles rund um Göttingen.



Wir freuen uns auf euch und euer Engagement für ein noch grüneres Göttingen! JETZT AKTIV WERDEN!

### Werde aktiv und bewege etwas!

Du möchtest dich beim BUND beteiligen? Gerne, hier ist für jede/n was dabei. Ob regelmäßig dabei oder aktiv in Projekten, wir freuen uns auf dich!

### Interesse?

Dann komm einfach vorbei oder besuch uns im Internet unter [www.bund-goettingen.de](http://www.bund-goettingen.de)

# Eintreten für den Naturschutz!

Ihre Mitgliedschaft verleiht unserer Stimme Gewicht und sichert unsere Arbeit finanziell.

Mitglieder und Aktive sind das Herz des BUND! Aus diesem Grund nutzen wir unseren Rundbrief als Möglichkeit, um neue Unterstützer/innen für die Kreisgruppe Göttingen zu gewinnen.

## Geworben durch: BUND-Kreisgruppe Göttingen

**DATENSCHUTZ und WIEDERRUF**  
Mit Ihrer Unterschrift erteilen Sie dem BUND ein SEPA-Lastschriftmandat mit dem Sie Ihre Bank anweisen, die vom BUND auf Ihr Konto bezogene Lastschrift einzulösen. Die Bestätigung und alle notwendigen Informationen (insbesondere Kontaktdaten sowie die Zusammenfassung der Zahlungsinformation) erhalten Sie mit Ihrem Begrüßungspaket.  
Der Widerruf ist jederzeit und ohne Angaben von Gründen möglich. Ihre persönlichen Daten werden elektronisch erfasst und können – gegebenenfalls durch Beauftragte des BUND e.V. – auch zu Informations- und Werbezwecken für die Umwelt- und Naturschutzarbeit des BUND genutzt werden. Ihre Daten werden selbstverständlich nicht an Dritte weitergegeben.

### Bitte per Post senden an:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND)  
– Landesverband Niedersachsen –  
Mitgliederbetreuung  
Goebenstraße 3a  
D-30161 Hannover

## Ja, ich möchte Mitglied des BUND werden!

Ich wähle folgenden Jahresbeitrag:

- Einzelmitglied (mind. 50,-€ \_\_\_\_\_ )  
 Ermäßigt (mind. 16,- € \_\_\_\_\_ )  
 Familie (mind. 65,-€ \_\_\_\_\_ )  
 Lebenszeitmitglied (1x mind. 1.500,-€ \_\_\_\_\_ )

Name, Vorname _____	Geburtsdatum _____
Straße und Hausnummer _____	
PLZ und Ort _____	Telefonnummer / Handy _____
Bitte ziehen Sie den Beitrag ab dem _____	
<input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> 1/4-jährlich <input type="checkbox"/> 1/2-jährlich <input type="checkbox"/> jährlich	
bis auf Widerruf von meinem Konto ein.	
Kontoinhaber/in _____	Kreditinstitut _____
IBAN _____	Unterschrift <b>X</b> _____

## Termine 1. Halbjahr

- 20.01. 06:30 Uhr „Wir haben es satt“-Demo.  
Busfahrt nach Berlin und zurück.
- 26.01. 18:00 Uhr Vortrag „Wald & Wild“.  
Im VHS-Gebäude, Bahnhofsallee 7.
- 08.03. 18:00 Uhr Jahreshauptversammlung BUND Kreis-  
gruppe und Vortrag.
- 03.05. 18:00 Uhr Jubiläumsfeier zum 40-jährigen Be-  
stehen. Foyer im Landkreisgebäude.
- 25.05. 18:00 Uhr Vortrag „Das Ende der Natur“.  
Im VHS-Gebäude, Bahnhofsallee 7.
- 16.06. 10:00 Uhr Genussfahrt zum Bio-Erdbeerhof Berner  
bei Einbeck. Bitte anmelden!

## Regelmäßige Termine

- jeden Donnerstag, „Offenes Treffen“ - Infos zu Projekten  
17:30 Uhr und Aktionen, BUND Geschäftsstelle.
3. Sa. im Monat Treffen der „Naturforscher“ und „Junior  
10:00–13:00Uhr Ranger“ mit Anmeldung, Ort wechselnd.
- jeden Donnerstag, Treffen der BUNDjugend Göttingen, für  
19:00 Uhr Jugendliche ab 14 Jahren. GUNZ, 1. OG.

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag bis Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr sowie Donnerstag von  
17:30 bis 18:00 Uhr oder nach Absprache

Bankverbindung / Spendenkonto:

Sparkasse Göttingen

IBAN: DE36 2605 0001 0000 5123 68 BIC: NOLADE 21 GOE

Die Arbeit der Kreisgruppe Göttingen ist als gemeinnützig anerkannt.

Ihre Spende dient damit gemeinnützigen Zwecken und ist deshalb  
steuerlich absetzbar. Dies bescheinigen wir Ihnen gern!

## Impressum

Der Göttinger Rundbrief ist eine Veröffentlichung der BUND Kreisgruppe Göttingen für ihre Mitglieder. Die Verteilung an Mitglieder erfolgt kostenlos. Weitere Exemplare sind in unserer Geschäftsstelle erhältlich.

Herausgeber: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland,  
Landesverband Nds. e.V., Kreisgruppe Göttingen

Anschrift: Geiststraße 2, 37073 Göttingen

Telefon: (0551) 5 61 56

E-Mail: mail@bund-goettingen.de

Internet: www.bund-goettingen.de

Redaktion: Hermann Merkord Layout: Ricarda Prüßner

Fotos: © BUND Göttingen, soweit nicht anders beschriftet.

Druck: Fa. Pachnicke

Dezember 2017, Auflage 1500, gedruckt auf 100% Recyclingpapier.